



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Stockstadt

Freie Wähler
Gemeinderatsfraktion Stockstadt

Stockstadt, den 27. November 2017

Gemeinderat der Marktgemeinde Stockstadt
z. Hd. Herrn Bürgermeister Peter Wolf
Hauptstr. 19-21
63811 Stockstadt

Gemeinsamer Antrag der Gemeinderatsfraktionen von SPD und FW zum Standort einer neu zu bauenden Grundschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates,

im Marktgemeinderat finden aktuell Erörterungen zur Weiterentwicklung der Stockstädter Grundschule statt. Bedingt durch einen erheblichen Raummehrbedarf für neue Lehrkonzepte, sowie einen beträchtlichen Sanierungsbedarf am bestehenden Bestand, deutet vieles darauf hin, dass einem vollständigen Neubau der Grundschule der Vorzug vor einer Erweiterung mit Generalsanierung zu geben ist.

In ersten Erörterungen im Grundschulausschuß wurden folgende Standorte für einen Neubau diskutiert.

- jetziger Standort der Grundschule (rechtlich unproblematisch)
- Gelände der Mittelschule (wegen Überspannung wohl nicht realisierbar)
- Gelände im Oberhübnerwald neben der Frankenhalle (Seniorenparcours) (rechtliche Vorbehalte)

Für den Standort im Oberhübnerwald sprechen aus unserer Sicht insbesondere

- die zentrale Lage mit den Vorteilen für eine größere Nähe zu den Neubaugebieten im Dreispitz und im Süden der Gemeinde (keine trennende Bahnschranke) und damit in einer neuen geografischen Ortsmitte;
- die verkehrsgünstige Anbindung aller genannten Einrichtungen für die Gestaltung des Schulbusfahrplans und für das Bringen der Kinder durch die Eltern (zentrale Parkfläche vorhanden);
- eine Lage, die abseits der Hauptverkehrswege eine größere Verkehrssicherheit für die Schüler mit sich bringt;

- die direkte Nähe zur Mittelschule und zur Frankenhalle, zu Kindergarten und Krippe;
- die damit auch möglichen Synergien bei einer gemeinsamen Energieversorgung;
- die möglichen Synergien bei der Nutzung der Franken- und Mittelschulturnhalle für den Schulsport, ebenso im Falle eines Baus eines Lehrschwimmbeckens für Grund- und Mittelschule;
- Expansionsmöglichkeiten nach Westen und Norden durch weitere zu pachtende Flächen;
- die Weiterführung des Schulbetriebs bis zum Bezug des fertigen Neubaus ohne erforderliche Zwischenlösungen;
- die Nutzung der bisherigen Flächen und Grundstücke für andere gemeindliche Zwecke (Wohnungen etc.)
- die Schule könnte ggf. nach einem ökologischen Konzept gebaut werden (Holzbau, Holzschnitzelheizung, Waldlehrpfad,...).
- Zudem könnte ein Grundproblem der beiden Hübnerschaften gelöst werden (Pacht und Flächenabgleich). Zu diesem Punkt wäre eine Sitzung des Hübnerausschusses mit dem Gemeinderat zielführend.

Dahingehend beantragen die Gemeinderatsfraktionen von SPD und FW, umgehend mit dem Vorstand der Hübner das Gespräch zu suchen und Verhandlungen über die Möglichkeiten der Pachtung eines Grundstücks in der Größe von ca. 1 ha am präferierten Standort zu führen.

Das Ergebnis ist dem Marktgemeinderat vorzustellen und eine Grundsatzentscheidung bzgl. des Standortes einer neuen Grundschule herbeizuführen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns über eine breite Zustimmung zu unserem Antrag freuen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ackermann
Sprecher der SPD-Fraktion

Gerhard Glöckner
Sprecher der Freien Wähler

Kopie: Gemeinderatsfraktion der CSU